

Neues Testament und hellenistisch-jüdische Alltagskultur

Herausgegeben von
ROLAND DEINES, JENS HERZER
und KARL-WILHELM NIEBUHR

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament
274*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor
Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors
Friedrich Avemarie (Marburg)
Markus Bockmuehl (Oxford)
James A. Kelhoffer (Uppsala)
Hans-Josef Klauck (Chicago, IL)

274



Neues Testament und hellenistisch-jüdische Alltagskultur

Wechselseitige Wahrnehmungen

III. Internationales Symposium zum
Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamenti
21.–24. Mai 2009, Leipzig

Herausgegeben von

Roland Deines, Jens Herzer
und Karl-Wilhelm Niebuhr

Mohr Siebeck

ROLAND DEINES, geboren 1961; Studium der evangelischen Theologie in Basel und Tübingen; 1997 Promotion; 2004 Habilitation; Professor für Neues Testament, Department of Theology and Religious Studies, University of Nottingham, UK.

JENS HERZER, geboren 1963; Studium der evangelischen Theologie in Berlin; 1993 Promotion; 1997 Habilitation; Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig.

KARL-WILHELM NIEBUHR, geboren 1956; Studium der evangelischen Theologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; 1986 Promotion; 1991 Habilitation; Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

e-ISBN PDF 978-3-16-151563-7

ISBN 978-3-16-150170-8

ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2011 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Vorwort

Das III. Internationale Symposium zum Corpus Judaeco-Hellenisticum Novi Testamenti (CJHNT) fand vom 21. bis 24. Mai 2009 in Leipzig statt. Nachdem die ersten beiden Symposien den literarischen Schriftenkorpora des Philo¹ (2003 in Eisenach/Jena) bzw. des Josephus² (2006 in Greifswald) gewidmet waren, stand die Leipziger Tagung im Zeichen der nicht-literarischen und materialen Kultur des hellenistischen Judentums und deren Bedeutung für die Erforschung des Neuen Testaments.

Für das Leipziger Symposium war nicht nur das 600. Gründungsjubiläum der hiesigen Alma Mater ein willkommener äußerer Rahmen. Insbesondere hat auch die Erforschung der antiken Alltagskultur in Leipzig Tradition, insofern in den Altertumswissenschaften Papyrologie und Epigraphik einen großen Stellenwert einnehmen und weit über die regionalen Grenzen hinaus durch das von Leipzig aus verantwortete Gemeinschaftsprojekt des Papyrus-Portals³ bekannt sind. Die Mitwirkung der Leipziger Papyrologie am Symposium ist daher an dieser Stelle besonders hervorzuheben, namentlich die Beteiligung des Kollegen Reinhold Scholl, der nicht zuletzt maßgeblich an der Realisierung des Projektes der virtuellen Zusammenführung des Codex Sinaiticus⁴ beteiligt war und im Rahmen des öffentlichen Vortrages auf dem Symposium einen lebendigen Einblick in die Arbeit der Leipziger Papyrologie gegeben hat.

Der Begriff der Alltagskultur als Thema des Symposiums ist allerdings in einem umfassenden Sinn zu verstehen. Die in dem vorliegenden Band dokumentierten Beiträge des Symposiums umspannen den gesamten Bereich jener nichtliterarischen Zeugnisse, die in besonderer Weise den Alltag der Menschen prägen: von Architektur und Baukultur bis hin zur

¹ Roland Deines / Karl-Wilhelm Niebuhr (Hg.), Philo und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen. I. Internationales Symposium zum Corpus Judaeco-Hellenisticum (1.–4. Mai 2003, Eisenach/Jena), WUNT 172, Tübingen 2004.

² Christfried Böttrich / Jens Herzer (Hg., unter Mitarbeit von Torsten Reiprich), Josephus und das Neue Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen. II. Internationales Symposium zum Corpus Judaeco-Hellenisticum (25.–28. Mai 2006, Greifswald), WUNT 209, Tübingen 2007.

³ Vgl. www.papyrusportal.de.

⁴ Vgl. www.codexsinaiticus.com/de/.

Denkmalskultur, von Namensgebung bis Numismatik und Ikonographie, von Inschriften bis zu den Papyrusdokumenten des alltäglichen Lebens. Die grundlegend leitende Frage war dabei nicht nur diejenige nach dem Wert dieser Zeugnisse für das Verständnis der hellenistisch-jüdischen Alltagswelt, sondern vor allem im Blick auf das Verständnis neutestamentlicher Texte und Traditionen. Der Horizont der Fragestellung wird durch die den Band einführenden Beiträge von Eric und Carol Meyers (Duke University) sowie Roland Deines (University of Nottingham) anschaulich entfaltet. Das Grundanliegen prägte – wie schon in bewährter Weise in den vorangegangenen Symposien – die Struktur der Tagung: Wie der Untertitel des Bandes anzeigt, geht es um die wechselseitigen Wahrnehmungen, so dass einem Vortrag über die materialen Zeugnisse jeweils ein Korreferat aus neutestamentlicher Perspektive beigelegt wurde. Ergänzt wurde dieses Vortragsprogramm durch Arbeitsgruppen, in denen exemplarisches Material gelesen und diskutiert wurde. Diese wechselseitige Perspektive nimmt darüber hinaus das Grundanliegen des CJHNT-Projektes auf, konsequent interdisziplinär zu arbeiten und dadurch aktuelle Forschungen der benachbarten altertumswissenschaftlichen Disziplinen im unmittelbaren Fachdiskurs zu thematisieren und aufzunehmen. Beteiligt waren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen der Althistorik, Archäologie, Papyrologie, Epigraphik, Numismatik, Gräzistik, Judaistik sowie der neutestamentlichen Forschung aus den USA, Großbritannien, Österreich, der Schweiz, Russland und Deutschland.

Allen Referentinnen und Referenten, den Leitern der Arbeitsgruppen sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für ihre Beiträge und den daraus sich ergebenden, ausgesprochen ertragreichen Diskurs gedankt. Dass es einer wissenschaftlichen Tagung nicht nur gut ansteht, durch Vorträge ein Themenspektrum zu erschließen, sondern darüber hinaus auch in Arbeitsgruppen genügend Gelegenheit zur gemeinsamen Forschungsarbeit zu geben, das hat diese Tagung und das Engagement aller Teilnehmenden erneut gezeigt.

Der Fritz Thyssen Stiftung ist für die großzügige Finanzierung der Tagung zu danken. Ohne diese Förderung wäre ein solcher wissenschaftlicher Austausch nicht möglich. Unser Dank gilt darüber hinaus dem Verlag Mohr Siebeck, namentlich Herrn Henning Ziebritzki, der die Tagung nicht nur finanziell unterstützt hat, sondern auch – wie bereits bei den vergangenen Symposien – die Veröffentlichung des Tagungsbandes übernommen hat.

Für die Herstellung des Manuskriptes danken die Herausgeber Herrn İonuş-Adrian Forga, der mit großer Akribie und Erfahrung diese Arbeit übernommen und das Autorenregister erstellt hat. Ihm zur Seite standen für das Lesen der Korrekturen Frau Claudia Tost und Herr Paulus Enke; Herr Sebastian Ziera hat die Stellen-, Sach- und Personenregister angefer-

tigt. Ihnen sowie Frau Tanja Mix, der verantwortlichen Mitarbeiterin des Verlages Mohr Siebeck, sei ebenfalls herzlich für ihre sorgfältige Arbeit gedankt.

Wie in den vorangegangenen Bänden werden auch in diesem Symposiumsband die im Rahmen des CJHNT-Projektes erarbeiteten Abkürzungen für die außerbiblischen Texte erneut abgedruckt, weil sie sich inzwischen bewährt haben und einen Standard innerhalb des Projektes darstellen, der auch darüber hinaus empfehlenswert ist.

Leipzig, im März 2011

Für die Herausgeber
Jens Herzer

Inhalt

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII

Übergreifende Beiträge

ERIC M. MEYERS and CAROL MEYERS The Material Culture of Late Hellenistic – Early Roman Palestinian Judaism: What It Can Tell Us about Earliest Christianity and the New Testament	3
ROLAND DEINES Non-literary Sources for the Interpretation of the New Testament: Methodological Considerations and Case Studies Related to the Corpus Judaeo-Hellenisticum	25
REINHOLD SCHOLL Licht aus dem Osten. Die Leipziger Papyrussammlung und die Erforschung des Neuen Testaments	67

Paarvorträge

Archäologie und Alltagskultur

RENATE PILLINGER Jüdische Alltagskultur in Ephesos und Umgebung im Spiegel der Denkmäler	85
JÖRG FREY Das Johannesevangelium und seine Gemeinden im Kontext der jüdischen Diaspora Kleinasiens	99

Architektur und Alltagskultur

ACHIM LICHTENBERGER Zur Vorbildfunktion der Bauten Herodes' des Großen in Palästina	133
---	-----

RAINER RIESNER	
Herodianische Architektur im Neuen Testament	165

Namen und Identität

TAL ILAN	
Jüdische Identität und die Namen von Juden in der Antike	197

DIETER SÄNGER	
Sara, die Freie – unsere Mutter. Namenallegorese als Interpretament christlicher Identitätsbildung in Gal 4,21–31	213

Alltagsethos und Epigraphik

WALTER AMELING	
Paränese und Ethik in den kleinasiatischen Beichtinschriften. Zu den Voraussetzungen christlicher Mission in Kleinasien	241

KARL-WILHELM NIEBUHR	
Jüdisches, jesuanisches und paganes Ethos im frühen Christentum. Inschriften als Zeugnisse für Rezeptionsmilieus neutestamentlicher Texte im kaiserzeitlichen und spätantiken Kleinasien am Beispiel des Jakobusbriefes	251

Münzen als Ausdruck der politischen Alltagskultur

ADELA YARBRO COLLINS	
Portraits of Rulers in the Book of Revelation	275

Papyrusdokumente als Zeugnisse der Alltagskultur

PETER ARZT-GRABNER	
Formen ethischer Weisungen in dokumentarischen Papyri unter besonderer Ausrichtung auf 1Tim und Tit	301

JENS HERZER	
Die Pastoralbriefe im Licht der dokumentarischen Papyri des hellenistischen Judentums	319

Spuren hellenistisch-jüdischer Alltagskultur in Kleinasien

IRINA LEVINSKAYA	
The Traces of Jewish Life in Asia Minor	347
JENS SCHRÖTER	
Die jüdische Diaspora in der Apostelgeschichte	359

Beiträge aus den Arbeitsgruppen

ANDREW CHESTER	
Jewish Inscriptions and Jewish Life	383
MARTIN MEISER	
Reinheitsfragen und Begräbnissitten. Der Evangelist Markus als Zeuge der jüdischen Alltagskultur	443
Autorenverzeichnis	461
Stellenregister	463
Autorenregister	476
Sach- und Personenregister	486
Register griechischer Begriffe	493

Abkürzungsverzeichnis

Die Abkürzungen folgen bei deutschen Beiträgen in der Regel S. M. Schwertner, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, Berlin/New York 2. Auflage 1992. Biblische Bücher sowie Qumran-Texte werden hier nach dem Abkürzungsverzeichnis des Werkes Religion in Geschichte und Gegenwart, hg. v. H. D. Betz u.a., Bd. 1, Tübingen 4. Auflage 1998, abgekürzt. Für englische Beiträge gelten die Regeln des SBL Handbook of Style. Abweichende Abkürzungen, die nur in einem Beitrag vorkommen, werden an Ort und Stelle aufgelöst. Darüber hinaus finden folgende Abkürzungen Verwendung:

1 Abkürzungen in deutschen Beiträgen, die im Abkürzungsverzeichnis nach RGG⁴ fehlen:

ABG	Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte
AJEC	Ancient Judaism and Early Christianity (Fortsetzung von: Arbeiten zur Geschichte des antiken Judentums und des Urchristentums)
Anton.	Antonianum. Periodicum philosophico-theologicum trimestre, Rom
ArtB	The Art Bulletin
BAZ	Biblische Archäologie und Zeitgeschichte
BWM	Bibelwissenschaftliche Monographien
ECNT	Baker Exegetical Commentary on the New Testament
FiE	Forschungen in Ephesos
IstMitt	Istanbuler Mitteilungen
JGS	Journal of Glass Studies
JRA	Journal of Roman Archaeology
PCPhS	Proceedings of the Cambridge Philological Society

2 Abbreviations used in English contributions not to be found in The SBL Handbook of Style

ADPV	Abhandlungen des Deutschen Palästina-Vereins
AJEC	Ancient Judaism and Early Christianity (formerly Arbeiten zur Geschichte des antiken Judentums und des Urchristentums)
BAR	British Archaeological Reports
JRASup	Journal of Roman Archaeology Supplementary Series
SCI	Scripta Classica Israelica
ECNT	Baker Exegetical Commentary on the New Testament
LCL	Loeb Classical Library
OEANE	The Oxford Encyclopedia of Archaeology in the Near East

NEAEHL	<i>The New Encyclopedia of Archaeological Excavations in the Holy Land</i>
TAVO.B	Tübinger Atlas des Vorderen Orient, Beiheft (supplement)
SBF.CMa	Studium Biblicum Franciscanum (Jerusalem), Collectio major
SBF.CMi	Studium Biblicum Franciscanum (Jerusalem), Collectio minor
SPag	Sacra Pagina

3 Abkürzungen des CJHNT

3.1 Frühjüdische Schriften

3.1.1 Philo

A. Gesetzesauslegung, *Expositio legis*

Opif	De opificio mundi / Über die Weltschöpfung
Abr	De Abrahamo / Über Abraham
Jos	De Josepho / Über Josef
VitMos	De vita Mosis I–II / Über das Leben Moses
Decal	De decalogo / Über den Dekalog
SpecLeg	De specialibus legibus I–IV / Über die Einzelgesetze
Virt	De virtutibus / Über die Tugenden
Praem	De praemiis et poenis / Über die Belohnungen und Strafen
Praem 79–126	auch: De Benedictionibus / Über die Segnungen
Praem 127–172	auch: De Exsecrationibus / Über die Flüche

B. Allegorischer Kommentar

LegAll	Legum allegoriae I–III / Allegorische Erklärung der Gesetze (zu Gen 2,4–3,19)
Cher	De Cherubim / Über die Cherubim (zu Gen 3,19–4,1)
Sacr	De sacrificiis Abelis et Caini / Über die Opfer Abels und Kains (zu Gen 4,2–4)
Det	Quod deterius potiori insidari soleat / Über die Nachstellungen die das Schlechtere dem Besseren bereitet (zu Gen 4,8–15)
Post	De posteritate Caini / Über die Nachkommen Kains (zu Gen 4,16–25)
Gig	De gigantibus / Über die Riesen (zu Gen 6,1–4)
Imm	Quod deus sit immutabilis / Über die Unveränderlichkeit Gottes (zu Gen 6,4–12)
Agr	De agricultura / Über die Landwirtschaft (zu Gen 9,20)
Plant	De plantatione / Über die Pflanzung (Noahs) (zu Gen 9,20)
Ebr	De ebrietate / Über die Trunkenheit (zu Gen 9,21)
Sobr	De sobrietate / Über die Nüchternheit (zu Gen 9,21–24)
Conf	De confusione linguarum / Über die Verwirrung der Sprachen (zu Gen 11,1–9)
Migr	De migratione Abrahami / Über die Wanderung Abrahams (zu Gen 12,1–4.6)
Her	Quis rerum divinarum heres sit / Über den Erben des Göttlichen (zu Gen 15,2–18)
Congr	De congressu eruditionis gratia / Über das Zusammenleben der Allgemeinbildung wegen (zu Gen 16,1–6a)

Fug	De fuga et inventione / Über die Flucht und das Finden (zu Gen 16,6b–9.11–14)
Mut	De mutatione nominum / Über die Namensänderung (zu Gen 17,1–5.15–22)
Deo	De Deo / Über die Gottesbezeichnung „wohlätzig verzehrendes Feuer“ (nur arm., Siegert 1980) (zu Gen 18,2)
Somn	De somniis I–II / Über die Träume (zu Gen 28/31/37/41)

C. Fragen und Antworten, *Quaestiones et solutiones*

QuaestGen	Quaestiones in Genesim I–IV / Fragen zur Genesis (nur arm.) (zu Gen 2,4–28,9)
QuaestEx	Quaestiones in Exodum I–II / Fragen zu Exodus (nur arm.) (zu Ex 12,12–23; 20,25–28,38)

D. Historisches und apologetische Schriften

Flacc	In Flaccum / Gegen Flaccus
LegGai	Legatio ad Gaium / Gesandtschaft an Gajus
VitCont	De vita contemplativa / Über das betrachtende Leben
Hypoth	Hypothetika bzw. Apologia pro Judaeis (fragmentarisch bei Euseb, PraepEv VIII 6,1–9; 7,1–20; 11,1–18)

E. Philosophische Abhandlungen

Prob	Quod omnis probus liber sit / Über die Freiheit des Tüchtigen
Prov	De providentia I–II / Über die Vorsehung
Aet	De aeternitate / Über die Unvergänglichkeit der Welt
Anim	De animalibus / Über die Tiere (nur arm.)

3.1.2 Josephus

Bell I–VII	De Bello Judaico / Über den Jüdische Krieg
Ant I–XX	Antiquitates Judaicae / Jüdische Altertümer
Vita	Vita Josephi / Selbstbiographie
Ap I–II	Contra Apionem / Gegen Apion

3.1.3 Sonstige jüdisch-hellenistische Schriften

(aufgelistet sind hier auch die sogenannten Apokryphen des LXX-Kanons, die eigentlich den biblischen Schriften zugehören)

Achik	Achikar
ApkAbr	Apokalypse Abrahams
ApkAdam	Apokalypse Adams
ApkDan	Apokalypse Daniels
grApkDan	Griechische Apokalypse Daniels / Griech. Daniel-Diegesis (Berger 1976)
syApkDan	Syrische Daniel-Apokalypse (Henze 2001)
ApkElia	Apokalypse Elias
koptApkElia	Koptische Apokalypse Elias (Steindorff 1899)
hebrApkElia	Hebräische Apokalypse Elias (Jellinek, Bet ha Midrasch)
ApkEsra	Griechische Apokalypse Esras
(ApkMos)	(Apokalypse des Mose) siehe grLAE
ApkSedr	Apokalypse Sedrachs

ApkZef	Apokalypse Zefanjas
(ApkZos)	(Apokalypse des Zosimos) siehe HistRech
ApokrEz	Apokryphon Ezechiel
ApokrPs	Apokryphe Psalmen Davids (auch: syrische Psalmen Davids)
AristExeg	Aristeas der Exeget (bei Euseb, PraepEv IX 25,1–4) (AristExeg 1 etc. verweist auf Euseb, PraepEv IX 25,1)
AristobExeg	Aristobulos der Exeget
Frg. 1	Euseb, HistEccl VII 32,16–18
Frg. 2	Euseb, PraepEv VIII 9,38–10,17 (Frg. 2 10,3 verweist auf Euseb, PraepEv VIII 10,3)
Frg. 3	Euseb, PraepEv XIII 12,1–2
Frg. 4	Euseb, PraepEv XIII 13,3–8
Frg. 5	Euseb, PraepEv XIII 12,9–16
ArtapHist	Artapanus der Historiker
Frg. 1	Euseb, PraepEv IX 18,1
Frg. 2	Euseb, PraepEv IX 23,1–4 (zur Zit.weise s. AristExeg)
Frg. 3	Euseb, PraepEv IX 27,1–37
(AssMos)	(Assumptio Mosis) siehe TestMos
1Bar	Buch Baruch (LXX)
2Bar	Syrische Baruchapokalypse
3Bar	Griechische Baruchapokalypse
gr3Bar	Griechische Baruchapokalypse
slav3Bar	Slavische Baruchapokalypse
4Bar	4 Baruch (= Paraleipomena Jeremiae bzw. Jeremiou)
DemetrChron	Demetrius der Chronograph (zur Zit.weise s. AristExeg)
Frg. 1	Euseb, PraepEv IX 19,4
Frg. 2	Euseb, PraepEv IX 21,1–19
Frg. 3	Euseb, PraepEv IX 29,1–3
Frg. 4	Euseb, PraepEv IX 29,15
Frg. 5	Euseb, PraepEv IX 29,16
Frg. 6	ClemAlex, Strom I 21,141,1–2
EldMod	Eldad und Modad
EpArist	Aristeasbrief
EpJer	Brief Jeremias (LXX, gelegentlich auch 1Bar 6)
3Esra	Apokryphes Buch Esra (LXX)
4Esra	Jüdische Apokalypse Esras = 4Esra 3–14
5Esra	Christliche Apokalypse Esras = 4Esra 1–2
6Esra	Christliche Apokalypse Esras = 4Esra 15–16
EupolHist	Eupolemos der Historiker
Frg. 1A ¹	ClemAlex, Strom I 23,153,4
Frg. 1B	Euseb, PraepEv IX 26,1
Frg. 2A	ClemAlex, Strom I 21,130,3
Frg. 2B	Euseb, PraepEv IX 30,1–34
Frg. 3	Euseb, PraepEv IX 34,20
Frg. 4	Euseb, PraepEv IX 39,2–5
Frg. 5	ClemAlex, Strom I 21,141,4f

¹ Die Unterscheidung der Fragmente in A und B erfolgt nach dem Vorbild von Holaday im Falle von differenzierenden Parallelüberlieferungen.

EzTrag	Ezechiel der Tragiker (Auszüge bei Euseb, PraepEv IX 28f)
1Hen	Äthiopisches Henochbuch
aethHen	Äthiophische Überlieferung des 1Hen ²
aramHen	Aramäische Fragmente zum 1Hen (Milik 1976)
grHen	Griechische Fragmente zum 1Hen (Black 1970)
2Hen	Slavisches Henochbuch
3Hen	Hebräisches Henochbuch
HistJosef	Geschichte Josefs
HistMelch	Geschichte Melchisedeks
HistRech	Geschichte der Rechabiter (auch: Apokalypse des Zosimos)
JannJamb	Jannes und Jambres
Jdt	Judit (LXX)
JosAs	Josef und Asenet
Jub	Jubiläen (auch: Leptogenesis)
KleodMalchHist	Kleodemos Malchas
A	Zitat bei Josephus, Ant I 239–241
B	Zitat bei Euseb, PraepEv IX 20,2–4 (übernommen von Josephus)
KlimJak	Klimax Jakobou / Leiter Jakobs
LAB	Liber Antiquitatum Biblicarum (auch: Pseudo-Philo)
LAE	Leben Adams und Evas
grLAE	Griechisches Leben Adams und Evas / Apokalypse des Mose
latLAE	Lateinisches Leben Adams und Evas (Meyer 1878)
armLAE I	Armenisches Buch Adams (Preuschen 1900)
armLAE II	Armenische Buße Adams (Stone 1981)
georgLAE	Georgisches Leben Adams und Evas (Mahé 1981)
slavLAE	Slavisches Leben Adams und Evas (Jagi 1883)
1Makk	1 Makkabäer (LXX)
2Makk	2 Makkabäer (LXX)
3Makk	3 Makkabäer (LXX)
4Makk	4 Makkabäer (LXX)
MartJes	Martyrium Jesajas (= Ascensio Jesaiae [AscJes] 1–5)
OdSal	Oden Salomos
OrJak	Oratio / Gebet Jakobs
OrJosef	Oratio / Gebet Josefs
OrMan	Oratio / Gebet Manasses (LXX [Odae 12])
OrSynag	Hellenistische Synagogengebete (aus den Apostolischen Konstitutionen 7–8)
(ParJer)	(Paralipomena Jeremiae) siehe 4Bar
PhiloEpik	Philo der Epiker (zur Zit.weise s. AristExeg)
Frg. 1	Euseb, PraepEv IX 20,1a ³
Frg. 2	Euseb, PraepEv IX 20,1b
Frg. 3	Euseb, PraepEv IX 24,1
Frg. 4	Euseb, PraepEv IX 37,1

² Sprachkürzel nur im Bedarfsfall zur Abgrenzung gegenüber der griechischen oder aramäischen Überlieferung, ansonsten steht 1Hen allein für die äthiopische Fassung.

³ Abweichende Zählung der Fragmente von Walter, JSRZ IV/3, 148–153, in Übereinstimmung mit Holladay, indem jede Zitateinleitung als Markierung verwandt wird. Diese Erhöhung der Zahl der Fragmente erlaubt eine präzisere Zitation.

Frg. 5	Euseb, PraepEv IX 37,2
Frg. 6	Euseb, PraepEv IX 37,3
PseudAisch 1–12	Gefälschte Aischylos-Verse (PseudJustin, Mon 2; ClemAlex, Strom V 131,1–3; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 261f = Dram.-Gnom. I)
PseudApoll 1–2	Gefälschtes Apollon-Orakel (Euseb, PraepEv IX 10,4; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 276 Nr. XVI)
PseudDiph 1–3	Gefälschte Diphilos-Verse (PseudJustin, Mon 5 [irrtümlich Menandros zugeschrieben]; ClemAlex, Strom V 133,3; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 269f = Dram.-Gnom. VII)
PseudEupolHist	Pseudo-Eupolemos / Samaritanischer Anonymus
Frg. 1	Euseb, PraepEv IX 17,2–9
Frg. 2	Euseb, PraepEv IX 18,2b
PseudEurip	Gefälschte Euripides-Verse
1,1–2	PseudJustin, Mon 2 [irrtümlich Philemon zugeschrieben]; ClemAlex, Protr 68,3; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 263 = Dram.-Gnom. III
2,11–20	ClemAlex, Strom V 75,1; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 265–267 = Dram.-Gnom. V
3,1–2	PseudJustin, Mon 3; ClemAlex, Strom V 121,1–3 [irrtümlich Diphilos zugeschrieben]; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 270 = Dram.-Gnom. VIII
PseudHekatHist I ⁴	Pseudo-Hekataios I
Frg. 1	Josephus, Ap I 183–205
Frg. 2	Josephus, Ap II 43
PseudHekatHist II	Pseudo-Hekataios II ⁵
Frg. 1	Josephus, Ant I 154–157 (fehlt bei Holladay)
Frg. 2	Josephus, Ant I 161 (fehlt bei Holladay)
Frg. 3	Josephus, Ant I 165 (fehlt bei Holladay)
Frg. 4	ClemAlex, Strom V 113,1–2 (= Frg. 3 bei Holladay)
PseudHesiod	Gefälschte Hesiod-Verse
1,1–2	ClemAlex, Strom V 107,1–108,1; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 271–273 = Siebener-Verse IX
2,1–2	ClemAlex, Protr 73,3; Strom V 112,3; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 275 = Weitere gefälschte Verse XV
PseudHomer 1–4	Gefälschte Homer-Verse (ClemAlex, Strom V 107,1–108,1; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 271–273 = Siebener-Verse X)
PseudKallim 1–5	Gefälschte Kallimachos-Verse (ClemAlex, Strom V 107,1–108,1; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 271–273 = Siebener-Verse XI)
PseudMenand 1–24	Gefälschte Menander-Verse (PseudJustin, Mon 4 [irrtümlich Philemon zugeschrieben]; ClemAlex, Strom V 119–120; = N. Walter, JSHRZ IV/3, 267–269 = Dram.-Gnom. VI)
PseudMenandSyri	Sprüche des syrischen Menander

⁴ Die Aufteilung der Hekataios-Fragmente in der Forschung ist umstritten, wobei zwischen einem und drei verschiedenen Verfassern unterschieden wird; eine gute Übersicht über die Zuteilung der Überlieferung bei Holladay 292f. Die hier gegebene Aufteilung folgt Walter, JSHRZ I/2, 144–153.

⁵ Abweichende Zählung der Fragmente von N. Walter, JSHRZ IV/3, 158–161.

PseudOrph	Pseudo-Orpheus (Zitierung nach N. Walter, JSRZ IV/3, 235–243) ⁶
Rez. A	PseudJustin, Mon 2 / Cohor 15 = Orph. Frg. 245 [Kern] = version J in OTP II = shorter version; diese Version auch durch einzelne Zitate bei ClemAlex, Strom u. Protr, bezeugt (= version C ¹ in OTP II)
Rez. B	ClemAlex, Strom V 123,2–124,1 = Orph. Frg. 246 [Kern] = version C ² in OTP II (entspricht weitgehend Rez. C)
Rez. C	Euseb, PraepEv XIII 12,5 = Orph. Frg. 247 [Kern] = version E in OTP II = longer version
Rez. D	Tübinger Theosophie (Text: C. R. Holladay, Fragments IV 220f)
PseudPhilem 1–10	Gefälschte Philemon-Verse (PseudJustin, Mon 3; ClemAlex, Strom V 121,1–3 [irrtümlich Diphilos zugeschrieben]; = N. Walter, JSRZ IV/3, 265–267 = Dram.-Gnom. V)
PseudPhiloJona	Über Jona, hellen. Synagogenpredigt (arm., Siegert 1980)
PseudPhiloSimson	Über Simson, hellen. Synagogenpredigt (arm., Siegert 1980)
PseudPhok	Pseudo-Phokylides
PseudPind 1–4	Gefälschte Pindar-Verse (ClemAlex, Strom IV 167,3; = N. Walter, JSRZ IV/3, 275 = Weitere gefälschte Verse XIV)
PseudPyth	Gefälschte Pythagoras-Verse
1,1–4	PseudJustin, Mon 2; ClemAlex, Strom V 107,1–108,1; = N. Walter, JSRZ IV/3, 273 = Jüd. Pseudo-Pythagorika XII
2	PseudJustin, Cohor 19b; ClemAlex, Protr 72,4; = N. Walter, JSRZ IV/3, 274 = Jüd. Pseudo-Pythagorika XIII
PseudSoph	Gefälschte Sophokles-Verse
1,1–9	PseudJustin, Mon 2; ClemAlex, Strom V 113,1–2; = N. Walter, JSRZ IV/3, 262f = Dram.-Gnom. II
2,1–11	PseudJustin, Mon 3; ClemAlex, Strom V 121,4–122,1; = N. Walter, JSRZ IV/3, 264f = Dram.Gnom. IV
(PsDav)	(Syrische Psalmen Davids) s. ApokrPs
Psal	Psalmen Salomos
(syrPs)	(Syrische Psalmen) s. ApokrPs
QuaestEsra	Quaestiones / Fragen Esras
RevEsra	Revelatio / Offenbarung Esras
SapSal	Sapientia Salomonis / Weisheit Salomos (LXX)
Sib	Sibyllinische Orakel
Sir	Jesus Sirach (LXX)
TestXII	Testamente der 12 Patriarchen
TestRub	Testament Rubens
TestSim	Testament Simeons
TestLevi	Testament Levis
TestJuda	Testament Judas
aramTestJuda	Testament Judas nach der aram. Überlieferung
TestIss	Testament Issachars
TestSeb	Testament Sebulons
TestDan	Testament Dans

⁶ Zitierung nach der Zählung der 47 Hexameter d.h. PseudOrph 34 und in Klammer dahinter die Angabe der Rezension. Wenn alle Rezensionen übereinstimmen, kann dieser Hinweis entfallen.

TestNaf	Testament Naftalis
hebrTestNaf	Testament Naftalis aus der hebr. Chronik des Jerachmeel
TestGad	Testament Gads
TestAss	Testament Assers
TestJos	Testament Josefs
TestBenj	Testament Benjamins
TestAdam	Testament Adams
TestAbr	Testament Abrahams
TestHiob	Testament Hiobs
TestIsaak	Testament Isaaks
TestJak	Testament Jakobs
TestMos	Testament Moses (auch: Assumptio Mosis)
TestSal	Testament Salomos
TheodEpik	Theodotus der Epiker
Frg. 1	Euseb, PraepEv IX 22,1
Frg. 2	Euseb, PraepEv IX 22,2
Frg. 3	Euseb, PraepEv IX 22,3
Frg. 4	Euseb, PraepEv IX 22,4–6 ⁷
Frg. 5	Euseb, PraepEv IX 22,7
Frg. 6	Euseb, PraepEv IX 22,8–9 a
Frg. 7	Euseb, PraepEv IX 22,9b
Frg. 8	Euseb, PraepEv IX 22,10–11
TheophHist	Theophilus der Historiker (bei Euseb, PraepEv IX 34,19)
Tob	Tobit (LXX)
TrSem	Schrift / Traktat des Sem
VisEsra	Vision Esras
VitProph	Vitae Prophetarum

3.2 Frühchristliche Schriften

3.2.1 „Apostolische Väter“

Barn	Barnabasbrief
Did	Didache
Diogn	Diognetbrief
Herm	Hirt des Hermas
HermVis	Hirt des Hermas, Vision / Visio I-V
HermMand	Hirt des Hermas, Gebot / Mandatum I-XII
HermSim	Hirt des Hermas, Gleichnis / Similitudo I-X
Ign	Ignatiusbriefe
IgnEph	Brief des Ignatius an die Epheser
IgnMagn	Brief des Ignatius an die Magnesier
IgnTrall	Brief des Ignatius an die Traller
IgnRöm	Brief des Ignatius an die Römer
IgnPhilad	Brief des Ignatius an die Philadelphier
IgnSmyr	Brief des Ignatius an die Smyrnäer
IgnPolyk	Brief des Ignatius an Polykarp

⁷ Ab hier abweichende Zählung der Fragmente von N. Walter, JSHRZ IV/3, 167–171 in Übereinstimmung mit C. R. Holladay.

1Klem	1. Klemensbrief
2Klem	2. Klemensbrief
MartPolyk	Martyrium des Polykarp
Papias	Papias-Fragmente (Zitierung nach der Nummerierung bei K. Wengst, SUC III, Darmstadt 1998, d.h. Papias Frg. 1 etc.)
Polyk	Brief des Polykarp
Quadr	Quadratus-Fragment

3.2.2 Patristische Quellen

Zur Orientierung sind eine Reihe von Abk. genannt; weitere sind in Entsprechung dazu zu bilden.

ClemAlex	Clemens Alexandrinus
Protr	Protreptikos
Strom	Stromateis
Epiph	Epiphanius von Salamis
Pan	Panarion
Euseb	Eusebius von Caesarea
DemEv	Demonstratio evangelica
HistEccl	Historia ecclesiae
PraepEv	Praeparatio evangelica
Hier	Hieronymus
Justin	Justinus Martyr
Dial	Dialog mit dem Juden Tryphon
PseudJustin	Pseudo-Justin
Cohort	Cohortatio ad gentiles
Tert	Tertullian

Übergreifende Beiträge

The Material Culture of Late Hellenistic – Early Roman Palestinian Judaism

What It Can Tell Us about Earliest Christianity and the New Testament

ERIC M. MEYERS and CAROL MEYERS

Investigating the material culture of ancient Palestine is an important part of biblical study. Just as the focus on Late Bronze and Iron Age sites has contributed for generations to the study of the Hebrew Bible, attention to sites of the Greco-Roman period in recent decades now helps in the study of the New Testament. It has been amazing to observe the rapid growth of the field of “archaeology of the New Testament” within such a short time span. Our own work in Galilee over a period of almost four decades – at four, small Jewish villages in Upper Galilee and one cosmopolitan urban site in Lower Galilee – informs some of the material presented in this paper. It has been a privilege to contribute in this way to the development of archaeological approaches that illumine the emergence and development of early Christianity as well as early Judaism.¹

Our goal in this paper is to provide an overview, or synthesis, of developments in the field of archaeology related to the early centuries in Palestine as the setting of early Christianity. We indicate how the archaeological work of the last three to four decades has led to a new consensus about the Jewish character of Galilee in relation to Hellenism and about the interaction between urban and rural communities in the first century C.E. and later. In terms of the New Testament itself, as appropriate, we point to a number of texts that may be understood in a new way in the light of insights made possible by studying recent archaeological discoveries. But the overall thrust is to consider the larger picture of life in the early centuries C.E., in Galilee as well as in Judea, as informed by studying burial practices, synagogue architecture, and other aspects of material culture.

¹ We are grateful to the wonderful staff, students, and colleagues who have worked with us over the years and who have contributed to this field.

1 Influence of Hellenism

Most scholars turn to the time of Alexander the Great in the late Second Temple period to assess the advent of Hellenic influence in Palestine.² However, extensive evidence of Greek culture appeared in Palestine already in the preceding two centuries of Achaemenid rule, from 539 to 332 B.C.E.³ Perhaps the most notable indicator of Greek presence, probably in the form of commerce and also colonization along the coast, is the rich repertoire of ceramics imported from Greece; these include many undecorated vessels as well as the distinctive, glossy Attic ware – first black-figured on a red background, and later red-figured on black.⁴ Another sign of Greek influence is the depiction of the Athenian owl on the coinage of Yehud.⁵ Other examples are freestanding sculpture and the Hippodamian plan of cities in the coastal plain.⁶ In contrast, the evidence of Persian culture in this period consists largely of the construction of new roadways and forts to protect Persian imperial interests in the east Mediterranean.⁷

Consequently, when Alexander arrived in Jerusalem after defeating Darius III, a significant substratum of culture, manifest in the material remains, already existed and comprised the foundation for what was to be a very long engagement of the Semitic East with Greek civilization. One of the earliest literary responses to the arrival of Hellenic thought and culture

² E.g., Oren Tal, “Hellenism in Transition from Empire to Kingdom: Changes in the Material Culture of Hellenistic Palestine,” in *Jewish Identities in Antiquity: Studies in Memory of Menahem Stern* (ed. Lee I. Levine and Daniel R. Schwartz; TSAJ 130; Tübingen: Mohr Siebeck, 2009), 55–73.

³ For a convenient summary of this era see Ephraim Stern, “Between Persia and Greece: Trade, Administration and Warfare in the Persian and Hellenistic Periods (539–63 B.C.E.),” in *The Archaeology of Society in the Holy Land* (ed. Thomas E. Levy; New York: Facts on File, 1996), 432–45. See also Eric M. Meyers, “Jewish Culture in Greco-Roman Palestine,” in *Cultures of the Jews: A New History* (ed. David Biale; New York: Schocken, 2002), 134–78, and Andrea M. Berlin, “Hellenistic Palestine: Between Large Forces,” *BA* 80 (1997), 2–51. The classic treatment in English is Martin Hengel, *Judaism and Hellenism: Studies in Their Encounter in Palestine during the Early Hellenistic Period* (trans. John Bowden; London: SCM, 1974); trans. *Judentum und Hellenismus: Studien zu ihrer Begegnung unter besonderer Berücksichtigung Palästinas bis zur Mitte des 2. Jh.s v. Chr.* (WUNT 10; Tübingen: Mohr Siebeck, ³1988). Many of Hengel’s assumptions have been challenged because of new discoveries and re-assessments.

⁴ Ephraim Stern, “Ceramics of the Persian Period,” *OEANE* 1:465–69.

⁵ For a superb and well-illustrated presentation of both the ceramic and numismatic data see John W. Betlyon, “A People Transformed: Palestine in the Persian Period,” *Near Eastern Archaeology* 68 (2005), 4–58: 24–25, 47, and passim.

⁶ *Ibid.*, 31–37.

⁷ Kenneth G. Hoglund, *Achaemenid Imperial Administration in Syria-Palestine and the Mission of Ezra and Nehemiah* (SBLDS 125; Atlanta: Scholars Press, 1992), 165–205.

in the East is the Book of Qohelet (Ecclesiastes), which probably dates to either the end of the Persian period or the beginning of the Hellenistic era. This book reflects an early Jewish response to the intellectual and social challenges associated with the rise of Hellenism. Texts that were to become the Hebrew Bible had yet to offer any view of afterlife that dealt with the question of posthumous judgment. The biblical idea of *nepes̄*, often translated “soul,” actually involves a person’s entire being and vitality, the body as well as the personality of an individual.⁸ In Greek philosophy, however, the idea of the soul was understood in Platonic terms: the body was the physical prison in which the immaterial soul was trapped. Qohelet was confronting the challenge of new ideas and was not yet ready to accommodate to them. Nor was Ben Sira, who, a century or so later, strongly maintained that Wisdom, the true inheritance of Israel (Sir 24:32), was to be found in the Torah of Moses, whereas Greek philosophy essentially viewed the world as intelligible by reason. This was apparently a new concept for the Jewish people, and it first becomes evident in the writings of Philo Judaeus of Alexandria in the first century C.E.

Because of Alexander the Great’s goal of unifying the world into one giant *oikumene* with common cultural forms, including language, art, and architecture, along with the philosophical ideas espoused in Greek education, Hellenism’s contact with other traditions is often considered a culture clash.⁹ However, we offer another view, namely, that the encounter of Greek culture with others over several centuries was one of the most important and positive developments in the history of humanity, presaging the current era of globalization. To be sure, Hellenism posed many challenges for each culture that it encountered; yet ultimately it allowed each of those cultures to formulate its distinctive views in a more universalistic and accessible way than was possible before its interaction with Hellenism. This was especially true of emerging Judaism and its interpretation of biblical theology and ideas.

As we have suggested, the engagement of Judaism with Greek culture began already in the Persian period; and it continued until the dawn of the Middle Ages.¹⁰ For nearly a millennium, Jews in the eastern Empire and Palestine embraced various features of Greco-Roman culture without com-

⁸ E. Meyers, “*Jewish Culture*” (see n. 3), 139–40; cf. Horst Seebass, “*nepes̄*,” *TDOT* 9:497–519.

⁹ See the discussion by Erich S. Gruen, *Heritage and Hellenism: The Reinvention of Jewish Tradition* (Berkeley: University of California Press, 1998), xiv–xv. Reacting to the older view of a culture class, Gruen sees both Palestinian and Diasporic Judaism as symbiotic responses to Hellenic culture, leaving their respective Judaisms intact.

¹⁰ Eric M. Meyers, “The Challenge of Hellenism for Early Judaism and Christianity,” *BA* 55 (1992), 84–91; 86, and Glen W. Bowersock, *Hellenism in Late Antiquity* (Ann Arbor: University of Michigan Press, 1990), *passim*.

promising their own heritage. Indeed, Jewish accommodation to Hellenism made it possible to express the most emblematic Jewish values in innovative ways. For example, we can ask whether Rabbi Judah the Patriarch could have accomplished the editing and publication of the Mishnah in the early third century C.E. if he hadn't been living in the urban center of Sepphoris, which was thoroughly acculturated to Greco-Roman ways by that time.¹¹ Similarly, could Paul's achievement in spreading the message of Jesus have succeeded if much of his audience had not already embraced the Hellenized world of Athens and Rome? Or, perhaps even more important, could that message have been so well received and understood had many peoples of those areas not been aware of some form of diasporic Hellenistic Judaism? Moreover, it is unlikely that the Hebrew Bible could have had the impact it did on world civilization had it not been translated into Greek in the Hellenistic period by Hellenized Jews.¹² That is, the early church probably would not have been able to incorporate the Hebrew Bible into its worship, liturgy, and theology had Jewish scripture been available in Hebrew or Aramaic only. These are some of the larger issues to keep in mind as we seek to understand this epochal cultural process – the merger of Athens and Jerusalem.

Our views of the relationship of Hellenism and Judaism differ from those of a great scholar, Martin Hengel, who devoted much of his life to this subject and whose work on the Hellenistic influence on Second Temple Judaism has had an enormous impact, especially on New Testament scholarship. One of the main points he makes is that Palestine was thoroughly Hellenized by the Hasmonean period, if not before, and that the material record of the land reflects that reality.¹³ In his opinion, the Maccabean struggle is testimony to that reality, as is the translation of Ben Sira into Greek only two generations after it was written. Indeed, there is strong evidence for the Hellenization of Judea. Examples, discussed below, include Herod the Great's vast building projects, including the remodeling of

¹¹ This is the thesis of E. Meyers, "Jewish Culture" (see n. 3), and underlies all of the joint publications of the authors regarding Sepphoris in the Roman period. For summaries of the work on Sepphoris see Carol L. Meyers and Eric M. Meyers, "Sepphoris," *OEANE* 4:527–35 and, more recently, Zeev Weiss, "Sepphoris," *NEAEHL* 5:2029–35.

¹² See Tessa Rajak, "The Greek Bible among Jews in the Second Century CE," in *Jewish Identities* (see n. 2), 321–32. Rajak notes the continuing process of the translation of the Bible into Greek after 70 C.E. among Greek-speaking Jews.

¹³ See Hengel's major work, *Judaism and Hellenism* (see n. 3). His more recent remarks on this subject may be found in "Judaism and Hellenism Revisited," in *Hellenism in the Land of Israel* (ed. John J. Collins and Gregory E. Sterling; Notre Dame: University of Notre Dame Press, 2001), 6–37, now in idem, *Theologische, historische und biographische Skizzen: Kleine Schriften VII* (ed. Claus-Jürgen Thornton; WUNT 253; Tübingen: Mohr Siebeck, 2010), 179–216.

the temple and the construction of palaces at Jericho and Masada, a grand port city at Caesarea, and a palace fortress at Herodium.¹⁴

However, Hengel perhaps overstates his case for Hellenization in not recognizing that some major areas of Jewish habitation were not so rapidly or thoroughly Hellenized. Consider Galilee in this regard. Assessing the degree to which the process of Hellenization occurred must take into account the epigraphy of different regions. Greek is hardly attested in Galilee until the early second century C.E., whereas Judea has an abundance of material in Greek at the turn of the era. Most of the inscriptions found there are in Greek; and others, especially many of the ossuary inscriptions, are bilingual. These important data clearly indicate that Jews in Jerusalem and Judea by the end of the Hasmonean era may have been thoroughly Hellenized, while still maintaining their Jewish values and identity,¹⁵ but that may not have been the case, or to the same extent, in all areas of Jewish Palestine.

Another significant consideration is that the Qumran sect was established in this period; almost all of its diverse literature was written in Hebrew, although the degree to which the Qumran community remained apart from the dominant Hellenistic milieu of Judea is not clear.¹⁶ In this period too, other Jewish groups, notably the Sadducees and the Pharisees, emerged and formulated their ideas, which had an enormous impact on the evolution of classical or rabbinic Judaism as well as the early Christian movement. These groups remained in the mainstream of Semitic Jewish thought; and it would be difficult to argue that either was thoroughly Hellenized, although early Pharisaism was apparently familiar with Greek forms of rhetoric and argumentation and used them in their academies.¹⁷

¹⁴ The most extensive treatment of Herod's architectural projects are Achim Lichtenberger, *Die Baupolitik Herodes des Großen* (ADPV 26; Wiesbaden: Harrassowitz, 1999), and Ehud Netzer, *The Architecture of Herod the Great Builder* (Grand Rapids, Mich.: Baker, 2008); see especially pp. 288–94.

¹⁵ Especially helpful on this topic is Lee I. Levine, *Jerusalem: Portrait of the City in the Second Temple Period (538 B.C.E.–70 C.E.)* (Philadelphia: Jewish Publication Society, 2002), 91–150.

¹⁶ For a discussion of this complex issue, see Eric M. Meyers, "Khirbet Qumran and Its Environs," in *The Oxford Handbook of the Dead Sea Scroll* (ed. John J. Collins and Timothy Lim; Oxford: Oxford University Press, 2010).

¹⁷ Henry Fischel, "Story and History: Observations on Greco-Roman Rhetoric and Pharisaism," in *Essays in Greco-Roman and Related Talmudic Literature* (ed. Henry Fischel; New York: Ktav, 1977), 443–72.